

Weitere Infos:
www.gelsenkirchen.de/koki

Kommunales Kino im Schauburg Filmpalast Gelsenkirchen-Buer

06 | 2019

Kommunales Kino: Mensch und Natur

Filmübersicht Juni 2019

Mo, 17.06.2019 17:30 Uhr	KoKi Spezial: Queen of Katwe (Queen of Katwe) <i>Sondervorstellung in Anwesenheit der Profi-Schachspielerin Phiona Mutesi mit anschließendem Podiumsgespräch; Regie: Mira Nair; Buch: William Wheeler; mit: Madina Nalwanga, David Oyelowo, Lupita Nyong'o, Martin Kabanza u. a. USA 2016 • 125 Min. • FSK: o. A.</i>
Di, 18.06.2019 17:30 und 20:00 Uhr	Neuer Dokumentarfilm: Weil du nur einmal lebst – Die Toten Hosen auf Tour Regie: Cordula Kablitz-Post & Paul Dugdale; Konzept: Cordula Kablitz-Post; Dokumentarfilm, der die Band „Die Toten Hosen“ auf ihrer großen Tournee 2018 begleitet. Deutschland 2018 • 112 Min. • FSK: ab 6 J.
So, 23.06.2019 12:45 Uhr	Biopics: Van Gogh – An der Schwelle zur Ewigkeit (At Eternity's Gate) Regie: Julian Schnabel; Buch: Julian Schnabel, Jean-Claude Carrière & Louise Kugelberg; mit: Willem Dafoe, Rupert Friend, Oscar Isaac, Mads Mikkelsen, Mathieu Amalric u. a. Frankreich, Großbritannien, Irland, Schweiz, USA 2018 • 112 Min. • FSK: ab 6 J.
Mo, 24.06.2019 17:30 und 20:00 Uhr	Mensch und Natur (IV): Border (Gräns) Regie: Ali Abbasi; Buch: Ali Abbasi, Isabella Eklöf & John Ajvide Lindqvist, basierend auf der Kurzgeschichte „Die Grenze“ von John Ajvide Lindqvist; mit: Eva Melander, Eero Milonoff, Jörgen Thorsson, Ann Petré, Sten Ljunggren, Kjell Wilhelmsen u. a. Schweden, Dänemark 2018 • 111 Min. • FSK: ab 16 J.
So, 30.06.2019 12:45 Uhr	Filmwunsch: Monsieur Claude 2 (Qu'est-ce qu'on a encore fait au Bon Dieu?) Regie: Philippe de Chauveron; Buch: Philippe de Chauveron & Guy Laurent; mit: Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan, Medi Sadoun u. a. Frankreich 2019 • 99 Min. • FSK: o. A.
Mo, 01.07.2019 17:30 und 20:00 Uhr	

Kommunales Kino
im Schauburg Filmpalast
Horster Straße 6
45897 Gelsenkirchen-Buer
Tel.: 0209 3 08 86 (Programmansage)
und 0209 35 97 69 97 (Kinokasse)
www.schauburg-gelsenkirchen.de

Eintrittspreise:
5,00 EUR normal
4,00 EUR ermäßigt*
2,00 EUR GE-Pass-Inhaber/-innen
45,00 EUR KoKi-10er-Karte (normal)
36,00 EUR KoKi-10er-Karte (ermäßigt*)
*Schüler/-innen und Student(inn)en
gegen Vorlage eines Ausweises

Anmeldungen zu Schulvorstellungen
Tel.: 0209 3 09 21
E-Mail: ralf.kolecki@schauburg-gelsenkirchen.de

Anregungen und Wünsche bitte an:
Stadt Gelsenkirchen Referat Kultur,
45875 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 169-9102
Fax: 0209 169-9173
E-Mail: referat.kultur@gelsenkirchen.de
Internet: www.gelsenkirchen.de/koki

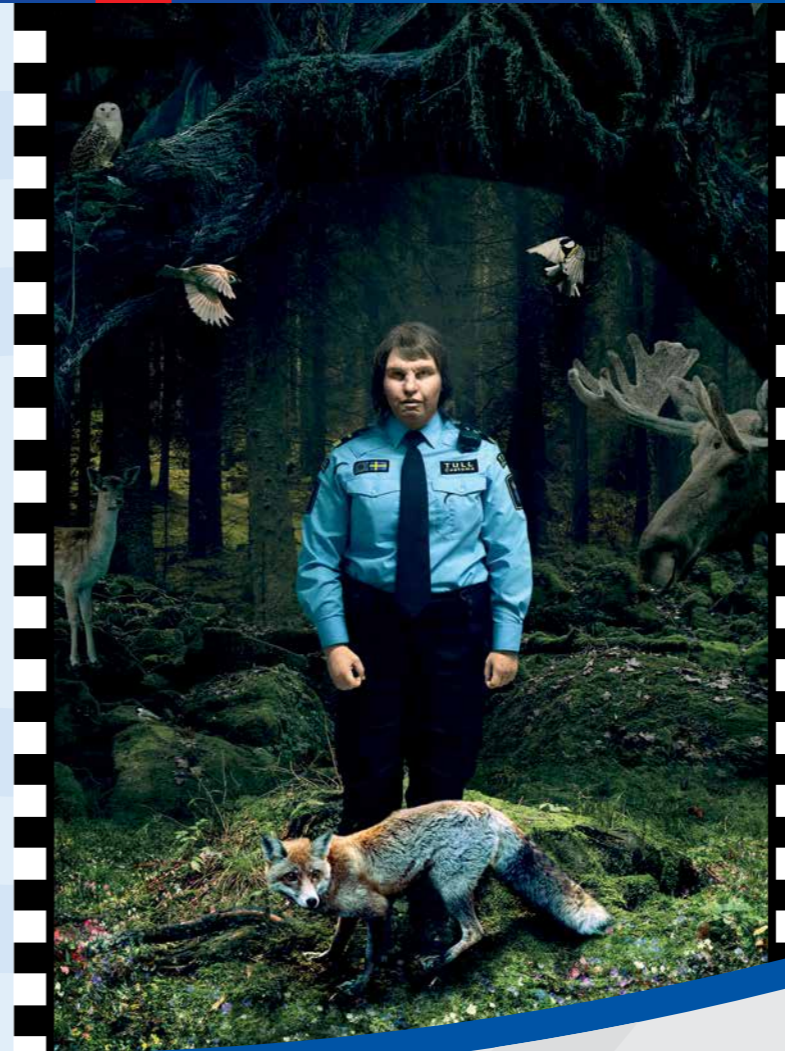
Titelbild: © Wild Bunch
Filmaplat: © DCM
Redaktion: Stephan Zabka; Redaktionsschluss: 07.05.2019
Programmänderungen vorbehalten



Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen,
Der Oberbürgermeister
Referat Kultur
Juni 2019

Kommunales
Kino

Stadt
Gelsenkirchen



So, 02.06.2019 12:45 Uhr	Biopics: Trautmann (Trautmann) Regie: Marcus H. Rosenmüller; Buch: Marcus H. Rosenmüller & Nicholas J. Schofield; mit: David Kross, Freya Mavor, John Henshaw, Harry Melling, Gary Lewis, Michael Socha, Dave Johns, Mikey Collins, Chloe Harris u. a. Deutschland, Großbritannien 2018 • 120 Min. • FSK: ab 12 J.
Mo, 03.06.2019 17:30 und 20:00 Uhr	
Di, 04.06.2019 17:30 und 20:00 Uhr	Mensch und Natur (I): Nanouk (Ága) Regie: Milko Lazarov; Buch: Milko Lazarov & Simeon Ventsislavov; mit: Mikhail Aprozimov, Feodosia Ivanova, Galina Tikhonova, Sergey Egorov u. a. Bulgarien, Deutschland, Frankreich 2018 • 97 Min. • FSK: ab 6 J.
So, 09.06.2019 12:45 Uhr	Autorenfilm: Ein Gauner & Gentleman (The Old Man & the Gun) Regie und Buch: David Lowery; mit: Robert Redford, Casey Affleck, Sissy Spacek, Danny Glover, Tika Sumpter, Keith Carradine, Tom Waits, Isiah Whitlock Jr., John David Washington u. a. USA 2018 • 94 Min. • FSK: ab 6 J.
Mo, 10.06.2019 17:30 und 20:00 Uhr	
Di, 11.06.2019 17:30 und 20:00 Uhr	Mensch und Natur (II): Anderswo. Allein in Afrika Regie: Anselm Nathanael Pahnke & Janco Christiansen (Co-Regie); Konzept: A. N. Pahnke & Laia Gonzalez; Dokumentarfilm von und mit Anselm Nathanael Pahnke, der auf eigene Faust mit dem Fahrrad quer durch Afrika gereist ist. Deutschland 2018 • 104 Min. • FSK: o. A.
So, 16.06.2019 12:45 Uhr	Mensch und Natur (III): Free Solo (Free Solo) Regie und Konzept: Elizabeth Chai Vasarhelyi & Jimmy Chin; Mit dem „Oscar“ 2019 ausgezeichneten Dokumentarfilm über die Besteigung der El-Capitan-Steilwand im kalifornischen Yosemite National Park durch den Extremkletterer Alex Honnold. USA 2018 • 100 Min. • FSK: ab 6 J.
Di, 02.07.2019 17:30 und 20:00 Uhr	

Mensch und Natur: Im Juni lädt die KoKi-Hauptreihe dazu ein, mehr über das Verhältnis Mensch und Natur zu erfahren. Gezeigt werden vier ganz unterschiedliche, allesamt sehr sehenswerte Beiträge, die zwischen Spielfilm und Dokumentation von besonderen Begegnungen mit der Natur und dem Leben in der Natur erzählen.

Mensch und Natur (I): Nanouk

Nanouk und Sedna sind ein älteres Ehepaar, das in der kargen Eiswüste Jakutiens nach den Traditionen ihrer indigenen Vorfahren lebt. Doch die Bedingungen werden zunehmend härter, denn die Natur verändert sich: gefährliche Stürme ziehen auf, die Schneeschmelze setzt immer früher ein, der Fischbestand schwindet und eine mysteriöse Krankheit bedroht die wenigen Wildtiere. Nanouks und Sednas einzige Verbindung zur Außenwelt ist Chena. Der junge Mann besucht die beiden zuweilen und kennt den Aufenthaltsort von Tochter Ága, die vor vielen Jahren ihre Eltern im Streit verlassen hat. Nanouk möchte Ága noch einmal wiedersehen und begibt sich auf den Weg in die Zivilisation.

Milko Lazarovs wunderschön gefilmtes Drama „verknüpft Beobachtungen aus dem beschwerlichen Alltag mit Legenden, Geschichten und Erinnerungen, wobei auch der Klimawandel und die Umweltzerstörung (thematisiert werden). Der gleichermaßen melancholische wie metaphorische Film verbindet semidokumentarischen Minimalismus und den Mut zum Pathos zu einer Elegie aus Bildern und Tönen, die von einer sterbenden Kultur (und ganz universell) von Liebe, Alter, Verlust und Familie handelt.“ (FILMDIENST) Ausgezeichnet u. a. beim Filmfestival in Sarajevo 2018 mit dem Preis für den „Besten Spielfilm“.

Mensch und Natur (II): Anderswo. Allein in Afrika

414 Tage, 15.000 Kilometer, 15 Länder. Unerwartet getrennt von seinen Reisegefährten steht Anselm Nathanael Pahnke in Afrika vor einer schweren Entscheidung: Soll er nun die Tour abbrechen und nach Deutschland zurückkehren oder doch alleine mit dem Fahrrad weiterfahren? Er wagt den Schritt ins Unbekannte und bahnt sich Tritt für Tritt den Weg durch den afrikanischen Kontinent. Dabei entdeckt er, wie offen und bunt die Welt sein kann, wenn man zu einem großen Abenteuer bereit ist. „Anselm Nathanael Pahnke, der seine Erfahrungen mit der Kamera festgehalten hat, gelingt eine inspirierende Dokumentation über Begegnungen mit der wilden Natur, außergewöhnlichen Menschen und sich selbst. Absolut sehenswert!“ (DOKUKANAL)

Mensch und Natur (III): Free Solo

Jeder Fehler, jede kleinste Unachtsamkeit kann den Tod bedeuten: Free-Solo-Kletterer Alex Honnold bereitet sich im Sommer 2017 auf die Erfüllung seines Lebensstraums vor. Er will einen der bekanntesten Felsen der Welt erklimmen, den 975 Meter hohen und fast senkrechten „El Capitan“ im kalifornischen Yosemite-Nationalpark. Free Solo bedeutet: im Alleingang, ohne Seil und ohne Sicherung. Die mehrfach preisgekrönte

Dokumentarfilmerin Elizabeth Chai Vasarhelyi und ihr Co-Regisseur und Kameramann, Profi-Bergsteiger Jimmy Chin, haben Honnold bei der Besteigung der „El Capitan“-Steilwand begleitet. Entstanden ist ein intimes Porträt und gleichzeitig ein faszinierendes Leinwandlerlebnis, das durch die Magie der atemberaubenden Naturaufnahmen die ganze Kraft des Kinos erfahrbar macht. „Die Dokumentation punktet nicht nur mit der Spannungsdramaturgie eines Felswandklettergangs, sondern zugleich mit Fragen danach, wie man gestrickt sein muss, um solche Risiken einzugehen.“ (EPD FILM) Ausgezeichnet u. a. mit einem „Oscar“ 2019 in der Kategorie „Bester Dokumentarfilm“.

Mensch und Natur (IV): Border

Die schwedische Grenzbeamtin Tina (Eva Melander) hat eine ungewöhnlich kräftige Statur, ein seltsam geschwollenes Gesicht und einen bohrenden Blick. Zudem kann sie Emotionen wie Scham, Angst oder Wut wittern. Durch ihre besondere Gabe macht sie Schmuggler ausfindig und bringt die Polizei auf die Spur eines Pädophilen-Rings. Tina lebt einsam und naturverbunden als Außenseiterin in den Wäldern – bis sie eines Tages an der Grenze dem wesensverwandten Vore (Eero Milonoff) begegnet. Die beiden kommen sich näher und Vore offenbart Tina die gemeinsame Herkunft.

Ali Abbasis „BORDER ist eine filmische Wundertüte voller Überraschungen, die zwischen Komödie, Horror, Fantasy und tiefsinnigem Drama um Fragen der (...) Identität munter Genregrenzen aushebelt und dem Zuschauer mit Humor, aber

auch mit großer Ernsthaftigkeit eine Welt voller Staunen eröffnet, die dazu einlädt, anhand der wunderbaren Hauptfigur all die eigenen Haltungen und Gewissheiten einer ausführlichen Prüfung zu unterziehen.“ (KINO-ZEIT.DE) Ausgezeichnet u. a. beim Filmfestival in Cannes 2018 mit dem Hauptpreis der Sektion „Un certain regard“.

Biopics: Trautmann

Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs gerät der junge deutsche Soldat Bernd Trautmann (David Kross) in britische Gefangenschaft, wo er bei einem Fußballspiel vom Trainer des kleinen Vereins St. Helens als vielversprechendes Torwart-Talent entdeckt wird. Er erhält einen Vertrag und verliebt sich in die Tochter des Trainers. Aufgrund seiner überragenden Leistungen wechselt er schon bald zum Spitzenclub Manchester City. Bei den hiesigen Fans stößt er allerdings auf Ablehnung, denn schließlich gehört Trautmann zu den ehemaligen Feinden. Erst während des sensationellen FA-Cup-Finales von 1956 gelingt es dem deutschen Torwart, alle restlos zu begeistern.

„Bernd Trautmann (1923-2013) wurde nicht nur zur Torwartlegende, sondern auch zum Symbol für die Versöhnung zwischen Deutschland und Großbritannien nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs. Regisseur Marcus H. Rosenmüller hat die an sich schon spannende Lebensgeschichte des Ausnahmesportlers zu einem bewegenden Melodram geformt, das (...) mit einem glänzenden David Kross in der Hauptrolle (aufschlussreiche Kinounterhaltung bietet.)“ (PRO-

GRAMMKINO.DE) Ausgezeichnet u. a. mit dem FBW-Prädikat „besonders wertvoll“.

KoKi Spezial: Queen of Katwe

Mira Nairs (SALAAM BOMBAY!) Biopic erzählt die Geschichte von Phiona Mutesi aus Uganda, die als Halbwaise in ärmlichen Verhältnissen aufwächst und dank eines Priesters ihre Begabung für das Schachspiel entdeckt. Allmählich verfeinert sie die Fähigkeiten und nimmt schließlich an internationalen Turnieren teil. Der Erfolg und die Erfahrungen wecken Phionas Bewusstsein für die Defizite im Leben ihrer Familie.

Phiona Mutesi und ihr Entdecker Robert Katende sind während der Filmvorführung anwesend. Im Anschluss findet ein Podiumsgespräch mit den beiden und Stadträtin Annette Berg statt.

Autorenfilm: Ein Gauner & Gentleman

Der 70-jährige Forrest Tucker (Robert Redford) blickt auf eine erstaunliche Karriere als Gentle-



man-Gauner zurück: Er hat Hunderte von Banken überfallen und ist aus zahlreichen Gefängnissen ausgebrochen. Auch im hohen Alter wird er nicht müde, seiner kriminellen Leidenschaft zusammen mit zwei in die Jahre gekommenen Komplizen (Danny Glover und Tom Waits) nachzugehen. Während sich ein ehrgeiziger Detective (Casey Affleck) an die Fersen des Trios heftet, lernt Forrest zufällig die Witwe Jewel (Sissy Spacek) kennen, deren Unabhängigkeit und Selbstbewusstsein ihn zunehmend fasziniert.

Sollte Robert Redford tatsächlich der Leinwand den Rücken kehren, wäre EIN GAUNER & GENTLEMAN die perfekte Wahl für einen letzten Kinoauftritt, denn David Lowerys (A GHOST STORY) leise, melancholische und vergnügliche Ganovengeschichte stellt immer wieder Bezüge zu früheren Stationen in der Karriere des Hollywoodstars her. „Ein Film so geschmeidig wie ein verdammt guter Whiskey – und eine ebenso passende wie würdige Abschiedsvorstellung für Leinwandlegende Robert Redford.“ (FILMSTARTS.DE) Nominiert für einen „Golden Globe“ 2019 in der Kategorie „Bester Hauptdarsteller – Komödie/Musical“ (Robert Redford).

Neuer Dokumentarfilm: Weil du nur einmal lebst – Die Toten Hosen auf Tour

Hits wie „Hier kommt Alex“, „Alles aus Liebe“ oder „Tage wie dieser“ dürfen auf keinem Konzert der „Toten Hosen“ fehlen. Gegründet 1982, mit Wurzeln in der deutschen Punkbewegung, schreibt die enorm erfolgreiche Düsseldorfer Band um Sänger und Songwriter Campino

seit weit über 30 Jahren Lieder, die zwischen Spaß, Politik, Gesellschaftskritik und manchmal auch Provokation die Gegenwart reflektieren. Cordula Kablitz-Posts und Paul Dugdales Dokumentation begleitet die „Toten Hosen“ während ihrer großen Tournee 2018. Die Konzertreise führt durch Stadien und Open-Air-Locations in Deutschland und der Schweiz sowie nach Argentinien, wo die „Toten Hosen“ seit langer Zeit die enthusiastischsten Fans außerhalb des deutschsprachigen Raums haben. WEIL DU NUR EINMAL LEBST zeigt die Musiker auf der Bühne, Backstage und im Tour-Bus und lässt sie selbst zu Wort kommen. „Ein mitreißender Film, der den ‚Toten Hosen‘ sehr nah kommt.“ (KINO KONKRET) Offizieller Beitrag zur Berlinale 2019 (Sektion „Berlinale Special Gala“).

Biopics: Van Gogh – An der Schwelle zur Ewigkeit

Um den Zwängen des Pariser Lebens zu entkommen, hat sich Vincent van Gogh (Willem Dafoe) in die südfranzösische Provinz zurückgezogen. Aufgrund düsterer Stimmungsschwankungen stößt der verarmte und psychisch angeschlagene niederländische Maler jedoch weitestgehend auf Ablehnung. Selbst sein enger Freund und Künstlerkollege Paul Gauguin (Oscar Isaac) kehrt ihm schließlich den Rücken zu. Allein Bruder Theo (Rupert Friend) unterstützt Vincent unablässig. Allerdings ist es Theo bisher nicht gelungen, auch nur ein einziges Gemälde von Vincent zu verkaufen.

Fernab der Konventionen klassischer Biopics taucht Regisseur Julian Schnabel (SCHMETTERLING

UND TAUCHERGLOCKE) ganz tief ein in die Persönlichkeit Vincent van Goghs und lotet dessen Schaffensprozess aus. Die „Biografie nähert sich dem legendären Maler auf impressionistische Weise, beflügelt von einer außerordentlichen Darstellung Willem Dafoes und Benoît Delhomme spektakulärer Kameraarbeit.“ (FIMSTARTS.DE) Ausgezeichnet u. a. beim Filmfestival in Venedig 2018 mit dem Preis für den „Besten Hauptdarsteller“ (Willem Dafoe); nominiert für einen „Oscar“ 2019 in der gleichen Kategorie.

Filmwunsch: Monsieur Claude 2

Claude (Christian Clavier) und Ehefrau Marie (Chantal Lauby) haben sich mittlerweile daran gewöhnt, dass die Töchter multikulturell verheiratet sind. Doch als diese geschlossen verkünden, künftig im Ausland leben zu wollen, gerät die eingekehrte Harmonie aus den Fugen. Denn Claude und Marie setzen nun alles daran, ihre Lieben in der Nähe behalten zu können. Da ist Chaos natürlich vorprogrammiert.

„Regisseur Philippe de Chauveron zündet (in der Fortsetzung des Komödienhits MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER) erneut ein Feuerwerk an pointiertem Witz und erfrischender, schonungsloser Provokation. Hauptdarsteller und Publikumsliebling Christian Clavier als Oldschool-Repräsentant zwischen Zynismus und Lebenslust, bestens besetzte Nebenrollen, genaues Timing und eine verblüffende Leichtigkeit trotz des brisanten Themas machen diese charmant-bissige gesellschaftliche Gratwanderung zum idealen Gute-Laune-Film.“ (PROGRAMMKINO.DE)